Lesen? Lesen! Felicitas Kick wird Schulsiegerin im Schuljahr 2023/2024!

Deutsche Schüler schneiden beim Lesen im PISA-Test so schlecht ab wie nie zuvor. Das war die Nachricht des Tages, an dem am Gymnasium Roth der Vorlesewettbewerb der 6. Jahrgangstufe stattfand. Die Vorentscheidungen in den Klassen und der Schulentscheid straften die negative Meldung zumindest an diesem Tag Lügen.

In den Vorleserunden in den Klassen hatten sich Marie Rißmann (6a), Felicitas Kick (6b), Ben Schwarz (6c) und Sebastian Ettl (6d) durchgesetzt. Die vier Klassensieger lasen nun in der Endrunde zunächst aus den selbstgewählten Büchern „SpooKI“, „Die Chroniken von Mistle End“, „Julius Zebra - Gerangel mit den Griechen“ und „Wie man die Welt rettet: …. obwohl man Hausarrest hat“. Alle vier hatten abwechslungsreiche Stellen gewählt, die sie sicher und lebendig vortrugen. Der unbekannte Text stammte aus dem Buch „Schön wie die Acht“, das für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2022 nominiert war. Der Ich-Erzähler Malte liebt Mathe und will die Mathe-Olympiade gewinnen. Doch als seine Halbschwester Josephine, die er kaum kennt, bei ihm einzieht, bringt das sein Leben ziemlich durcheinander. Und dann taucht in der Mathe AG der Schule auch noch die ernstzunehmende Konkurrentin Lale auf ….

Für die Jury, bestehend aus Frau Dr. Walburga Kumar (Verein der Freunde des Gymnasiums Roth), Frau Zetterer (Elternbeirat), Manny Kohl für die Schulleitung, Chiara Schmauser (SMV) und dem Vorjahressieger Leonhard Jank, war es keine leichte Entscheidung. Am Ende wurde als beste Vorleserin des Gymnasium Roth Felicitas Kick gekürt, die beide Text souverän und mit der meisten Ausdruckskraft präsentiert hatte.

Alle Teilnehmer erhielten bei der Siegerehrung durch Frau Dr. Kumar und stellvertretenden Schulleiter Robert Rieß eine Urkunde und vom Verein der Freunde gestiftete Buchgutscheine. Und natürlich gab es für alle den begeisterten Applaus der Klassenkameradinnen und Klassenkameraden. Der Vorlesewettbewerb hat auf jeden Fall Lust aufs Lesen gemacht.